

TG 1 Wohnen und Wohnumfeld und öffentlicher Raum / PG Geschichte

9.12.2014, 18.00 Uhr, Stadtteilbüro

Es waren 18 Teilnehmer/innen anwesend, Entschuldigt: 2 Personen.

Landeshauptstadt Stuttgart: Frau Bachir, Herr Volkmer

Ingenieurbüro MAP Prof. Maurmaier+Partner: Herr Riedl

Stadtteilmanagement: Andreas Böhler (Moderation, Protokoll)

1 Begrüßung

Herr Böhler begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur TG 1 / PG Geschichte, kurze Vorstellungsrunde.

2 Vorstellung Entwurfsplanung Platz Altenburger Steige

Grundlage für die Planung war die Entwurfsskizze vom Büro "lohrberg stadtlandschaftsarchitektur" sowie Anregungen und Ideen aus der Themengruppe und der PG Geschichte. Herr Riedel stellt die Entwurfsplanung vor:

- ▶ Zentrales Element des Platzes sind 4 Bäume, die symmetrisch um einen kleinen Platz angeordnet werden (Bestandsbäume werden durch neue Bäume ersetzt)
- ▶ die bestehende Grünfläche wird aufgelöst
- ▶ im Platz eingelassen ist ein begehbares Stück der Römerstraße, 4x4m, Straßensteine die bei Grabungen im Hallschlag geborgen wurden
- ▶ an zwei Seiten wird der Platz durch Bänke eingefasst (Travertin-Sitzblöcke), an deren Rückseiten Stelen aus COR-TEN-Stahl angebracht werden könnten (mit Möglichkeit, diese als Info-Tafeln zu nutzen)
- ▶ die heutige Bushaltestelle an der Altenburger Steige wird nach Norden an den neuen Platz verlegt und es entstehen neue Fußgängerüberwege (Ampeln) über die Rommelstraße und die Straße Hallschlag
- ▶ Belag des neuen Platzes: Betonpflasterstein (Farbton Travertin-ähnlich) – dies ist auch der Belag vor der Gaststätte "Römerkastell"
- ▶ das Reiterdenkmal vor Ort soll frei einsehbar sein
- ▶ es werden Fahrradbügel, eine Halterung für einen Weihnachtsbaum und ein Stromanschluss installiert

3 Konzept und Ideen der PG Geschichte

Herr Böhler ruft die Ideen und Anregungen für die Gestaltung des Platzes der Projektgruppe Geschichte in Erinnerung und verweist auf das Konzept "Geschichte im Hallschlag erlebbar machen" von 2012 sowie das Protokoll der TG 1 vom Januar 2014, in dem folgende Vorschläge diskutiert wurden:

- ▶ Großer Reiter im Profil – als Blickfang, Fernwirkung auf dem Platz, der die Themen Kaserne und Kastell verknüpft
- ▶ Römische Straße – ausgegrabenes Stück Römerstraße soll in Gestaltung eingearbeitet werden
- ▶ Vierwegegöttinnen-Stein – eine Nachbildung könnte nahe des Fundorts aufgestellt werden (Gasthaus Römerkastell)
- ▶ Römisches Mauerstück – von Baugrundstück Hallschlag 35-39, evtl. einbinden
- ▶ Spiele aus der Römerzeit – als Gestaltungselement für Kinder
- ▶ Jupitergigantensäule – Aufstellung unwahrscheinlich (schon an vielen Standor-

ten in Süddeutschland vorhanden)

4 Diskussion und Rückmeldungen

- ▶ Aufgrund der Nähe zur Schule wäre eine kindgerechtere Gestaltung schön (Römerspiele im Boden).
Gerade durch Schulnähe gibt es viele Spielmöglichkeiten und gute Aufenthaltsorte für Kinder. Der Platz Altenburger Steige ist aufgrund der Straße eher ein gefährlicher Aufenthaltsort für Kinder.
- ▶ Am Grundstück Sparrhärmlingweg 6 (Holzbodenfund) wird die Aufstellung einer Infotafel gewünscht.
Behält die PG Geschichte weiterhin im Blick
- ▶ Hülse für Baum und Stromanschluss wären sehr gut am neuen Platz!
- ▶ Auch im Gelände des Römerkastells gibt es Möglichkeiten, Geschichte erlebbar zu machen (Infotafeln, Römerkastell...)
Weiterhin mit MKM im Gespräch bleiben.
- ▶ COR-TEN-Stahl wird eher als geringwertig angesehen. Gut wäre, die begonnene Gestaltung der Infotafeln im Stadtteil (Frankfurter Str., Nastplatz) fortzuführen: das Layout und Gestänge (aus Edelstahl) übernehmen.
Gute Beispiele für COR-TEN-Stahl-Stelen an einem Platz in Stuttgart Mitte (Hohenheimer Straße)
- ▶ Was wurde aus der Reiter-Figur, ist die Idee in Planung eingeflossen? Sie verbindet Römer und Reiterkaserne, ein Reiter mit Speer, der auf Römerkastell zu reitet war die Idee. Dies könnte auch eine Identifikationsfigur für den Stadtteil werden.
Der Platz Altenburger Steige soll nicht "überfrachtet" werden. Denkbar wären auch lebensgroße Römische Fußgänger.

Über die Reiter-Figur wird nochmals ausführlich diskutiert. Die Anwesenden sprechen sich mehrheitlich nach wie vor für eine Realisierung der Idee aus.

Es wird beschlossen, dass die Freie Kunstschule Entwürfe vorbereitet, diese in der Gruppe vorstellt und anschließend ein Modell anfertigt, das vor Ort bei einer Begehung abgestimmt wird (Größe, Standort, Material, Kosten).

- ▶ Wo werden Straßen- und Hinweisschilder angebracht?
Dies wird im Verkehrszeichenplan festgelegt, der aber noch nicht vorliegt.
- ▶ Nach wie vor gibt es die Idee eines Infoscreens, einer Info-Säule für den Platz, um u.a. gut sichtbar auf Veranstaltungen und Aktionen hinzuweisen.

Verkehrssicherheit aktuell und während der Bauphase:

Am 29. Januar (16 Uhr) findet eine Zukunftswerkstatt statt, mit dem Ziel konkrete Maßnahmen zu eruieren, die zur Verbesserung der Verkehrssituation vor dem Campus Altenburg-/Steigschule beitragen. Frau Bachir sendet den aktuellen Planungsstand und den Zeitplan an die Schule.

Sichere Querungsmöglichkeiten von Altenburger Steige, Hallschlag und Rommelstraße sollten in der Bauphase zuerst realisiert werden.

5 Verschiedenes

- ▶ Umgestaltung Bochumer, Dortmunder, Düsseldorfer Str.: Geplanter Baustart ist für den 26. Januar 2015 terminiert. Am 2. Feb. findet um 17.30 für Bürger und Anwohner eine Informationsveranstaltung im Stadtteilbüro statt.
- ▶ Ballspielplatz Drachensinsel: Wird der Ballspielplatz dem Aktivspielplatz Drachensinsel zugeordnet, sind das Spielen für Kinder bis 12 Jahren sowie die Schließzeiten gewährleistet. Das Landschaftsarchitekturbüro Winkler und Boje plant die Umgestaltung, die 2015/ 2016 realisiert werden soll.
- ▶ „Kunst im Travertinpark“: Herr Handschuh von der Freien Kunstschule Stuttgart stellt das Projekt vor (betreut durch Garten-, Friedhofs- und Forstamt). Vor der Kunstschule werden Steinpilze entstehen (mehrere Meter hoch). Die Pilze bestehen dabei entweder aus einer Stele und einem geformten Pilzkopf aus Travertinstein oder aus einer Stele und einem Pilzkopf aus verschiedenfarbigen Kunststoffplatten. Damit wird der Bezug zur Natur einerseits und andererseits zur Kunst und abstrakten Formen hergestellt. Die Pilze sollen nach und nach an verschiedenen Stellen im Park aufgestellt werden. Auch eine Eidechsen-Skulptur ist geplant (am Eingang des Parks in der Bottroper Straße). Wichtig ist der Kunstschule, nichts vorzusetzen, sondern Kunst mit Beteiligung der Menschen vor Ort zu entwickeln und zu gestalten. In den nächsten Jahren können die Kunstobjekte dann auch kontinuierlich ergänzt werden (in Zusammenarbeit mit Schülern und Eltern, dem Jugendhaus oder der Sozialen Stadt).

6 Termine und Verabredungen

Am 17. März findet um 18 Uhr die nächste Themengruppe statt.

Die Kunstschule wird Entwürfe / Skizzen zur Reiter-Figur vorstellen. Weitere Themen sind: Verkehrssicherheit Altenburger-/Steigschule, Stand der Straßenplanungen